

// HOCHSCHULE UND FORSCHUNG //

Merkzettel zur Promotionsbegleitung

Impressum

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
Hauptvorstand
Verantwortlich: Dr. Andreas Keller (v. i. S. d. P.)
Reifenberger Str. 21
60489 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 78973-0, Fax: (069) 78973-103
E-Mail: info@gew.de
Internet: www.gew.de

Autor/inn/en: GEW-Projektgruppe Doktorand_innen
Redaktion: Luise B. Berger, Dr. Andreas Keller, Jessica Schüle, Sonja Staack
Layout: Andrea Vath

Der Merkzettel kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden:
www.gew.de/merkzettel-promotion


März 2017

Tipps und Anregungen zur Promotionsbegleitung

// Das Modell der Promotionsbegleitung, das die GEW vorschlägt¹, plädiert vor allem für Veränderungen in den Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Mit diesen Tipps und Anregungen zeigen wir dir Möglichkeiten auf, wie du als Doktorand_in deine Promotionsbedingungen mitgestalten kannst – ohne erst Veränderungen durch Wissenschafts- und Hochschulpolitik sowie Hochschulleitungen abzuwarten. //

I. Politische Ebene

oder „Wie kannst du auf den politischen Meinungsbildungsprozess Einfluss nehmen?“
Dir stehen dazu verschiedene **Partizipationsmöglichkeiten** zur Verfügung:

- Werde **GEW-Mitglied** und **engagiere dich gewerkschaftlich**, um dich mit weiteren Kolleg_innen auszutauschen, Interessen zu bündeln und Aktionen zu planen, in
 - ✓ deiner **Betriebs- oder Hochschulgruppe**,
 - ✓ deinem **Kreisverband**,
 - ✓ der **Fachgruppe Hochschule und Forschung** deines Landesverbands,
 - ✓ der **Projektgruppe Doktorand_innen** beim Hauptvorstand der **GEW**.
- Beteilige dich an **Aktionen, Demonstrationen, Petitionen, Veranstaltungen**, die
 - ✓ gute Bedingungen zum Promovieren,
 - ✓ berechenbare Karrierewege,
 - ✓ faire Beschäftigungsbedingungen in der Wissenschaft einfordern.
- Engagiere dich in deiner **Fachgesellschaft**.²
- Falls du Parteimitglied bist, setze dich in deiner **Partei** für gute Promotionsbedingungen und faire Beschäftigungsbedingungen in der Wissenschaft ein.

II. Ebene der Hochschulen und Forschungseinrichtungen

oder „Wie kannst du an der Selbstverwaltung deiner Hochschule bzw. Forschungseinrichtung partizipieren und deine Position sowie die der anderen Promovierenden stärken?“

- **Information** ist der erste Schritt auf dem Weg zur **erfolgreichen Promotion**:

1 Positionspapier der Projektgruppe Doktorand_innen (2016). Die Promotionsbegleitung – Ein alternatives Konzept zur Promotionsbetreuung. Abrufbar unter: www.gew.de/positionspapier-promotion (24.3.2017).

2 Eine Auflistung ist z. B. unter www.bildungsserver.de (24.03.2017) zu finden.

Identifiziere alle **Anlaufstellen** und **relevanten Akteur_innen** in deiner **Hochschule** bzw. **Forschungseinrichtung**, wie

- ✓ Interessenvertretungen (Personalrat oder Betriebsrat),
- ✓ Mittelbau- oder Doktorand_innenvertretungen,
- ✓ Organe der akademischen Selbstverwaltung,
- ✓ Beauftragte für die Gleichstellung verschiedener Personengruppen,
- ✓ Stellen, die die Promotion und deren Förderung als Schwerpunkt haben (z. B. die Forschungsabteilung, Graduiertenzentren).

Identifiziere möglichst frühzeitig alle **Ordnungen** und **Satzungen**, die die **Promotion bzw. deren Finanzierung und Rahmenbedingungen regeln**. Du hast ein Recht auf ihre Einhaltung. Ordnungs-/Satzungsänderungen nach deinem Promotionsbeginn, die für dich gegebenenfalls nachteilig sind, musst du nicht einfach hinnehmen – wende dich in so einem Fall am besten an eine der genannten Anlaufstellen (vgl. oben) oder auch an die **GEW-Rechtsberatung** deines Landesverbands.

- Überprüfe deine **Verträge** und **(Promotions-)Vereinbarungen**, bevor du sie unterschreibst, und nutze als Mitglied die **GEW-Beratung** oder gegebenenfalls den Personalrat/Betriebsrat.
- Informiere dich über das **Arbeits- und Tarifrecht**, wenn du als Doktorand_in an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung angestellt bist. Als **GEW-Mitglied** kannst du dich von deiner Gewerkschaft beraten lassen und den **GEW-Rechtsschutz** in Anspruch nehmen.
- Nutze die vorhandenen **Mitbestimmungsmöglichkeiten**, z. B. indem du dich an der Arbeit der Gremien deiner **Hochschule, Forschungseinrichtung** oder **Stiftung** beteiligst.
- Fordere in deiner Hochschule bzw. Forschungseinrichtung mehr **Teilhabe und Mitbestimmung** für alle Promovierenden ein, auch für Promovierende ohne Beschäftigungsverhältnis.
- Fordere auf allen Stufen und in allen Angelegenheiten **Transparenz** ein.

III. Individuelle Ebene

oder „Wie kannst du an deiner angestrebten guten Promotionsbegleitung mitwirken und diese gestalten?“

Wie können wir als Doktorand_innen das Verhältnis zu der Person/den beiden Personen (sog. „Erst- und Zweitbetreuende“), die unsere Promotion fachlich begleiten und begutachten, gut gestalten? Dieses Verhältnis braucht **Offenheit, Vertrauen** und **Struktur**:

- Die **Kommunikation** zwischen dir und deiner (deinen) begleitenden Person(en) ist ein entscheidendes Element auf dem Weg zum erfolgreichen Begleitungsverhältnis. Im Falle einer sich als schwierig gestaltenden Kommunikation ist die Aneignung von

Kommunikationstechniken und Moderationsfähigkeiten hilfreich, die du gegebenenfalls über **Fortbildungskurse** an deiner Universität erlangen kannst.

- **Beratungsstellen** (z. B. eine psychosoziale Beratung oder auch das Büro der Gleichstellungsbeauftragten) und **Coachingangebote** können dir eine Hilfe sein, um dein Begleitungsverhältnis zu besprechen und gegebenenfalls zu verändern. Solche Anlaufstellen werden in der Regel von universitären Einrichtungen angeboten und oft finanziell bezuschusst.
- Zur Strukturierung der Zusammenarbeit empfiehlt es sich, **regelmäßig Kurzberichte**, z. B. über den aktuellen Arbeitsstand oder die konkreten Arbeitsergebnisse der letzten Wochen und Monate, an die begleitende Person zu verschicken und sog. „Zweitbetreuende“ in die Kommunikation miteinzubeziehen, indem sie diese E-Mails in CC erhalten.
- Falls deine begleitende(n) Person(en) schwer erreichbar ist (sind), um mit ihr (ihnen) einen **Termin zur Besprechung** eurer Arbeit zu finden, kontaktiere gegebenenfalls das entsprechende Sekretariat. Der Rhythmus solcher Treffen sollte sich an deinen eigenen Bedürfnissen orientieren und diesbezüglich von dir reflektiert werden: Benötigst du eher häufige Treffen mehrmals im Semester oder reicht dir ein Treffen pro Halbjahr aus?
- Für das Gespräch mit deiner (deinen) begleitenden Person(en) bereite dich gut vor, um die angebotene Zeit für deine Anliegen voll auszuschöpfen. Deshalb ist es absolut hilfreich, eine **Tagesordnung für Gespräche mit der (den) begleitenden Person(en)** vorzubereiten, in der die wichtigen Punkte, deine Fragen oder auch zukünftige Termine (z. B. Deadlines für Vorträge, Artikel, Vorstellung in Kolloquien) festgehalten werden.
- Zeitlich solltest du deiner (deinen) begleitenden Person(en) **ausreichende Vorbereitung** für euer Treffen lassen, ebenso wie du für deine eigene Vorbereitung genügend Vorlaufzeit einplanen solltest. Dies bedeutet auch, deiner (deinen) begleitenden Person(en) zu besprechendes Material mit genügend Vorlauf zuzusenden.
- Vereinbare mit deiner (deinen) begleitenden Person(en) am besten **klare Zeitpunkte**, bis wann du eine Rückmeldung benötigst.
- Besuche die Kolloquien deiner begleitenden Person(en). Falls du dich in den wissenschaftlichen Austausch nicht genügend eingebunden fühlst, verdeutliche dies gegenüber deiner (deinen) begleitenden Person(en) und frage sie nach weiteren **Möglichkeiten des Austausches und nach Kontakten**, wie z. B. Promovierendenkolloquien anderer Institute. Zeige diesbezüglich jedoch auch **Eigeninitiative**: Recherchiere Anlaufstellen an deiner Universität oder darüber hinaus im Netz (Promovierenden-Workshops, Summer Schools etc.) und werde in Netzwerken aktiv.
- **Ressourcen**, wie z. B. einen Arbeitsplatz an deiner Hochschule oder Forschungseinrichtung, stellen die **grundlegende Infrastruktur für deine Promotion** dar. Auch

wenn du extern oder berufsbegleitend promovierst oder Stipendiat_in bist, solltest du dies einfordern.

- **Empfehlungsschreiben** erleichtern den **Zugang zu externen Ressourcen** wie Archiven, Laboren oder Universitäten im Ausland und helfen dir, dein wissenschaftliches Profil aufzubauen und zu schärfen. Hole sie nicht nur bei der Person ein, die deine Arbeit als Erstgutachter_in begleitet, sondern auch bei Wissenschaftler_innen, mit denen du eng zusammengearbeitet hast und die im Wissenschaftssystem gut vernetzt sind.

Infobox

Weiterführende Publikationen der Projektgruppe Doktorand_innen und der GEW können auf der Homepage der GEW heruntergeladen werden:

- **Ratgeber Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Qualifizierung**
Mit einem Positionspaper der Doktorandinnen und Doktoranden in der GEW
www.gew.de/vereinbarkeit-wissenschaft
- **Ratgeber Sozialversicherung für Promovierende**
www.gew.de/sozialversicherung-promovieren
- **Promotion im Brennpunkt – Reformvorschläge der Doktorandinnen und Doktoranden in der GEW**
www.gew.de/promotion-brennpunkt
- **Flyer Promovieren mit Perspektive**
www.gew.de/flyer-promovieren